

## Landfrauen verraten ihre Lieblingsrezepte

Regionale Köstlichkeiten, gekocht und kreiert von drei Landfrauen. Für die Gäste heisst es am 27. April: degustieren und schlemmen.

Schon zum 13. Mal steht ein Landfrauenabend bei Wier Seisler auf dem Programm. Gastköchinnen sind in diesem Jahr Marianne Jungo und Hanna Aregger aus Schmitten sowie Yvonne Plüss aus Tafers.

Ein unterhaltsamer Abend erwartet die Gäste, Produkte werden vorgestellt und Rezepte verraten. Nur zurücklehnen, degustieren und geniessen. Durch den Abend führt wie immer Ivan Schmutz.

**St. Martin: Mi., 27. April, 19 Uhr.**  
– 45 Fr. für Menü&Programm.



### Wier Seisler – April - Juni 2016

FN-Kolumnist Stephan Moser liest erstmals. →2

Bilder einer grossen Familienreise nach Mexiko. →2

Das Sensler Museum bietet Erlebnisse im Moos. →3

Breites Kulturprogramm von Wier Seisler. →4



**Pedro Lenz ist sehr häufig unterwegs. Da lässt er sich auch gleich auf dem Bahnhof fotografieren.**  
Bild Daniel Rihs/zvg

## As git Psuech vom Pedro Lenz

**Pedro Lenz überzeugt seit Jahren mit Bühnenliteratur im Dialekt. Durch «Der Goalie bin ig» – Mundartroman und Film – ist er berühmt geworden. Der Oberaargauer kommt an die Sensler Kulturtage.**

Der 50-jährige Pedro Lenz lebt in Olten als Schriftsteller, Spoken-Word-Künstler und Kolumnist für verschiedene Zeitungen und Zeitschriften. Als Autor ist er Mitglied von «Hohe Stirnen» und der Spoken-Word-Gruppe «Bern ist überall». Der Oberemmentaler gehört seit Jahren zum Autoren-

team der «Morgengeschichte» auf Radio SRF1.

Die Autorenlesung von Pedro Lenz in Tafers ist Teil der zweiten Sensler Kulturtage. Vom 5. bis 8. Mai verbinden diese Veranstaltungen im ganzen Sensesbezirk. Pedro Lenz liest kürzere Texte aus seinen Büchern. Es sind auch Kombi-Tickets Essen im St. Martin und Eintritt zu Pedro Lenz erhältlich (Beginn 18.30 Uhr).

**Gasthof St. Martin: Do. 5.5. (Auffahrt), 20 Uhr.**

Eintritt: 20 Fr., ermässigt 15 Fr. Kombi Essen-Lesung für 48 Fr.

## Wie dada sind Wier Seisler?

*Liebe Sensler, liebe Interessierte*

Vor 100 Jahre wurde der Dadaismus in Zürich gegründet. Dada wollte mit Unsinn jedes Wertesystem zerstören – und auch sich selbst.

Sind die Sensler auch ein bisschen dada? Ja, hoffentlich! Ich freue mich jedenfalls, dass eine Gruppe zusammengewürfelter Leute



auch mal Unangepasstes vorleben will. Am 28. April heisst es in Tafers: «Ein Dada-Abend für Dada-Sensler.»

Wir wollen dabei uns, unsere Ansichten, unsere Kultur, ja warum nicht auch unsere Sprache und unser Leben in Frage stellen. Heutzutage wollen wir Grossanlässe besuchen, überall alles wissen, uns facebooken und trotzdem alles fünfmal absichern. Wir schränken uns viel zu sehr ein. WIR, nicht die Politik oder so.

Und das will die Gruppe ändern. Eine Reihe regionaler Dada-Spinner macht mit beim Dada-Abend, um aus den Normen auszubrechen. Eingeebte und spontaner Nonsense geht von Musik über Texte, Fotos, Zeichnungen bis zum Internet.

Auch Auswärtige sind herzlich eingeladen, Ideen auf die Dada-Bühne zu bringen. Nichts ist undenkbar. Dadada-daaaaa!

**Christian Schmutz, Kulturchef**

**Dada-Aabe am 28. April ab 20.02 Uhr; Eintritt dadamässig. :-)**

### Herzlichen Dank für die Unterstützung des Kulturvereins «Wier Seisler»!

- Ja, ich möchte den Kulturverein als **Gönner** mit 50 Fr. unterstützen.
- Ja, ich möchte den Kulturverein als **Gönner** mit 100 Fr. unterstützen.
- Ja, ich möchte als **Helferin/Helfer** bei Veranstaltungen mithelfen.
- Ja, ich möchte den **Newsletter** mit dem Programm per Mail erhalten.
- Ja, ich möchte die **Hauszeitung** per Post zugeschickt erhalten (Porto).

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_  
Strasse: \_\_\_\_\_ Wohnort: \_\_\_\_\_  
E-Mail-Adresse: \_\_\_\_\_



GEMEINDE TAFERS



# Mit der Familie auf Weltreise

Mit Kind und Kegel hat sich die sechsköpfige Familie Benninger-Fasel aus Plaffeien auf eine lange Reise gemacht. Ein Erlebnisbericht am 8. Juni mit kulinarisch Passendem.

Im Herbst 2015 ist die Familie Benninger-Fasel um die halbe Welt gereist: Dänemark, Island, Kanada, USA, Mexiko. Sie berichten am Seisler Aabe in Tafers von ihrer fünfmonatigen Reise. Planen Sie vielleicht auch ein solches Unternehmen? Möchten Sie Tipps? Was ist die grösste Herausforderung? Fragen Sie! Oder geniessen Sie einfach die Abenteuerluft, die an diesem Abend vibrieren wird. Die Familie nimmt Sie mit auf diese ungewöhnliche Reise – in Wort, Bild kleinen Videosequenzen sowie mit kulinarischen Überraschungen. *ajf/chs*

Mi., 8. Juni, 20 Uhr. Eintritt frei.



Was es unterwegs nicht alles zu entdecken gibt.

Bild zvg

## Stephan Moser liest FN-Kolumnen

Erstmals liest Stephan Moser seine «Übrigens» aus den FN live vor. Am 12. Mai gibt es eine Kolumnenlesung.

Durch die Übrigens in den Freiburger Nachrichten ist er einem Grossteil der Sensler bekannt. Über 50 Kolumnen hat Stephan Moser seit 2014 geschrieben. Seine originellen Themen und seine träge Schreibe lassen schmunzeln. In Tafers liest er vor und steht Red und Antwort.

Stephan Moser ist Journalist, schreibt Theatertexte und veranstaltet einen speziellen Duden-Marathon. Der Vater zweier Kinder ist auch Hausmann, oder wie er sagt: «Vollzeitmensch und Teilzeitarbeiter». *chs*

Do., 12.5.16, 20 Uhr. – Eintritt frei, Kollekte.

Stephan Moser ist gebürtiger Luzerner. Sein Lieblings-Senslerwort ist: Baby *tusche*.



Stephan Moser und der Duden – eine fast dadamässige Beziehung. Nachzulesen bei [woerterbuch-marathon.ch](http://woerterbuch-marathon.ch).

### Dada hoch drei

Chrütz - wort – räätsü  
Chritz – root – wärtza  
Chrutt - wüürz - bäägsü  
Chotz - würt - nääzü.

T ist unser Lieblings-Senslerbuchstabe. Gratulation!



Nicht vergessen: Do., 28. April, 20.02 Uhr. / Eintritt dadamässig.

## Seisler Talk mit Franz Immer, dem CEO von Swisstransplant

Franz Immer, CEO von Swisstransplant, ist im Kanton Freiburg aufgewachsen. Er erzählt von seiner täglichen, herausfordernden Arbeit und seinen Freiburger Wurzeln.

Der Seisler-Talk wird wie immer von FN-Redaktorin Karin Aebischer moderiert und von Hans Jungo, Basler Versicherungen, präsentiert.

Der 49-jährige frühere Herzchirurg Franz Immer gibt bei Wier Seisler Einblick in seinen Alltag mit seinem Swisstransplant-Team. Da gibt es viel zu koordinieren. Nicht zuletzt, weil die Spenderrate in der Schweiz im europäischen Vergleich weiterhin schlecht ist. *ak/chs*



Do., 2.6.16, 20 Uhr. – Eintritt frei, Kollekte.

### Ohne Sponsoren geht nichts!

Ganz herzlichen Dank allen Sponsoren, Gönnern, Partnern und Besuchern der Anlässe in Tafers. Ohne sie könnte der Kulturverein Wier Seisler nicht existieren. Wir danken speziell:

**Goldsponsor:**

Gemeinde Tafers

**Silbersponsoren:**

Axalta Treuhand AG, Düdingen  
Cave des Rochers, Düdingen  
Bouley-Web, Guschelmuth

**Bronzesponsoren:**

Freib. Kantonalbank, Tafers  
TR Management, Tafers  
Renobau Zahno, Heitenried  
Ackermann AG, Düdingen  
Pfarrei Tafers

Gönnern ab 100 Fr. sind auf [www.wierseisler.ch](http://www.wierseisler.ch) aufgelistet.

### Skippr – Plattform für Deutschfreiburg

«Wir wollen die Tugenden unserer Region hochhalten. Das ist wohl eine ähnliche Initiative wie bei Wier Seisler», sagt Lukas Schneuwly. Er ist Geschäftsführer von Skippr, der neuen Plattform für Deutschfreiburg. Schon wenige Wochen nach der Lancierung der App zeige sich das Bedürfnis der Deutschfreiburger. Sie fühlten sich halt oft zu wenig von Welscher oder Berner Seite repräsentiert.

Skippr ist das Nachfolgeprodukt von Rega-Text. Lukas, Elmar Wohlhauser und ihr Team haben mit Veranstaltungskalender, Gewerbeinfos, Sportnews, Bildern aus der Region und Blogs losgelegt. Weitere Ideen wie Fahrdienstgelegenheiten, realen Events etc. würden geprüft. «Leider können wir nicht alle Ideen umsetzen», sagt Lukas.

Beim Herausheben der regionalen Vorzüge ist eine Zusammenarbeit wie zwischen Skippr und Wier Seisler eine Win-Win-Situation – für die ganze Region. *chs*

Infos/App: [www.skippr.ch](http://www.skippr.ch)

### Wie die Alten (früher) sangen...

«Am a gressse Bùùm gits ging as par dürr Escht.»

In jeder Familie schlägt jemand aus der Reihe. Diese Erkenntnis kann man wohl auf jede Bevölkerungsgruppe übertragen.

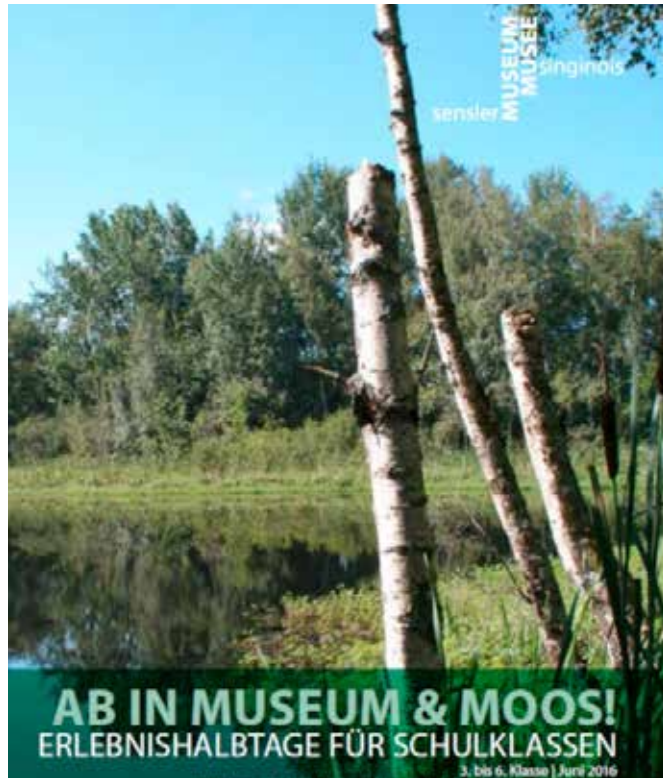


# Das Moos hautnah erleben

Das Sensler Museum bietet Erlebnis-Halbtage für Primarschulklassen an. «Erlebniss Moos» geht im Juni ins Museum und ins Entemoos.

Im Rahmen der Wechselausstellung «Hochmoore im Senseoberland» organisiert das Sensler Museum in Zusammenarbeit mit der Möserkommission Rechthalten-St.Ursen und Kultessen (Verein von Kulturvermittlerinnen) Erlebniss halbtage für Schulklassen. Die Tage sind in zwei Teile geteilt: ein Workshop im Museum (Kultessen) und ein Rundgang ums Entemoos mit einem Mitglied der Möserkommission. Das Angebot besteht für deutschsprachige 3. bis 6. Primarschulklassen. *fw*

Auskunft, Kosten, Zeiten: Franziska Werlen, 079 728 27 96; Anmeldung: Rita Dähler, 079 487 57 75.



## Moos oder Moor?

Der senslerdeutsche Begriff für Moor ist Moos, im Plural Möser.

## Die Hochmoore im Senseoberland

Bis in die 1970er Jahre wurde auch in den Torfmooren im Senseoberland Torf gestochen. Während der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts wurde er als Brennstoffersatz für fehlende Kohle während der Weltkriege genutzt, später als Torferde im Gartenbau. Ein Torfmoor erzählt Erdgeschichte vieler 1000 Jahre. Es zu zerstören, kommt der Ausradierung eines Gedächtnisses gleich.

Das Verständnis hierfür wuchs in der Schweiz in den 1970er Jahren. Im Senseoberland wurde der Torfabbau eingestellt.

Als Folge der Rothenturm-Initiative von 1987 wurden die Schweizer Moore unter Schutz gestellt. Seit 1991 kümmert sich eine Möserkommission um die Regeneration der Hochmoore auf dem Gemeindegebiet von Rechthalten und St. Ursen.

Die Sommerausstellung im Museum nimmt beide Themen auf. Den Torfabbau – als Teil der Geschichte des Sensebezirks, der vielen Generationen Arbeit und Brennstoff lieferte – sowie den Lebensraum Hochmoor mit seiner Artenvielfalt. *fw*

**Wechselausstellung zum 25-jährigen Bestehen der Möserkommission Rechthalten-St.Ursen.** 29. April – 14. August 2016.

## Museum unterstützen und gesellig sein

Seit den 90er-Jahren können Freunde des Sensler Museums mit einem Beitrag die Finanzierung des Betriebs des Museums unterstützen.

Alle Freunde/Freundinnen des Museums erhalten eine Mitgliederkarte, die den Gratintritt ins Museum garantiert. Vier Mal im Jahr bekommen die Mitglieder Post mit der Einladung zu Vernissagen und anderen Veranstaltungen, dem Jahresprogramm und Jahresbericht. Als Gönnerin oder Gönner wird man zusätzlich zu einem jährlich stattfindenden Gönnerausflug eingeladen.

Die Vernissagen finden jeweils am Tag der Eröffnung der Aus-

stellung um 18 Uhr statt. Sie sind öffentlich, also nicht nur für Mitglieder zugänglich. Für die Freunde und Freundinnen des Museums sind sie jedoch ein beliebter Treffpunkt, der Kultur und Geselligkeit kombiniert und das Wochenende einläutet. Herzlich willkommen! *fw*

**Gönnerausflug 2015: Apéro bei Familie Kolly vor dem Zehntenhaus in Giffers.**

Bild zvg



## Programmiert

### Seisler Aabe bleibt das Kernelement

Das Programmkernstück des Kulturvereins Wier Seisler ist der «Seisler Aabe», der künftig nur noch alle drei bis vier Wochen stattfindet. Donnerstag bleibt die Regel, aber manchmal werden am Mittwoch andere Leute angesprochen. Das Kulturteam hat wieder ein vielfältiges Programm bereitegelegt. Schreiben Sie doch gleich Anlässe, welche Sie interessieren, in Ihre Agenda:

- Drei neue **Sensler Landfrauen** kochen und präsentieren Speisen am Mi., 27.4.
- **Stephan Moser** liest Kolumnen aus den FN am Do., 12.5.
- Der Seisler-Talk mit **Franz Immer**, CEO von Swisstransplant am Do., 2.6.
- **Reisebericht** mit der Familie ein halbes Jahr von Kopenhagen bis Cancun am Mi., 8.6.16.

Reservierungen für alle Anlässe: 026 494 11 03; [info@wierseisler.ch](mailto:info@wierseisler.ch)

### Riedo Coiffure an Museumsnacht

An der Freiburger Museumsnacht lässt das Museum den künstlerischen Aspekt eines Berufes erleben.

«Alles in Bewegung» So lautet das Motto der heurigen Freiburger Museumsnacht am 21. Mai. Es ist eine Anlehnung an das Tinguely-Jubiläumsjahr, welches Freiburg im Jahr 2016 begeht. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Riedo Coiffure werden im Sensler Museum die Kunst des Haarschneidens demonstrieren. Ein Handwerk immer in Bewegung mit metallenen Scheren, Kämmen, Klammern. Chef Marc Riedo und dem Museum geht es dabei um den anderen Blick auf ein kunstreiches Metier. *fw*

**Sensler Museum, 21. Mai**, ab 18 Uhr. Eintritt: 20 Fr. für alle Museen.

### Freund/-in des Museums werden?

Sie möchten Freund oder Gönnerin werden? Melden Sie sich bei Museumskoordinatorin Rita Dähler, [rita.dahler@senslermuseum.ch](mailto:rita.dahler@senslermuseum.ch) oder 079 487 57 75. Eine Mitgliedschaft kostet 40 Fr. für Einzelpersonen, 60 Fr. für Partner. *fw*